

Ressort: Reisen

Handelspräsident fürchtet wegen Bahnstreik um das Weihnachtsgeschäft

Berlin, 06.11.2014, 10:53 Uhr

GDN - Die Einzelhändler befürchten aufgrund des Bahnstreiks erhebliche Umsatzausfälle. "Der Bahnstreik trifft den Einzelhandel hart. Gerade die letzten Monate des Jahres ist die umsatzstärkste Zeit für die Händler", sagte der Präsident des Hauptverbands des Deutschen Einzelhandels (HDE), Josef Sanktjohanser, gegenüber der "Bild"-Zeitung (Freitagausgabe).

"Viele Kunden schreckt jetzt der Streik von der Fahrt in die Innenstädte ab. Das ist gerade am Samstag, dem stärksten Einkaufstag der Woche, sehr ärgerlich." Aufgrund des Streiks der Lokführer-Gewerkschaft (GDL) fallen bis Montagmorgen in vielen Städten die S-Bahn-Verbindungen aus. Die Bahn schätzt, dass im Osten nur 20 Prozent, im Westen 40 bis 60 Prozent der Nahverkehrszüge fahren werden, berichtet die Zeitung. Für den Einzelhandel macht das Weihnachtsgeschäft rund 20 Prozent des gesamten Jahresumsatzes aus.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-44118/handelspraesident-fuerchtet-wegen-bahnstreik-um-das-weihnachtsgeschaef.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619